

„Erinnerung und Endlichkeit“

Installation zur Ausstellung im Lingnerschloss ‚Licht im Schloss II‘ am 13.06.2006. Das Lingnerschloss in Dresden zeichnete sich durch seinen unsanierten und morbiden Charakter aus, wo die verschiedensten Spuren vergangener Zeiten/Generationen zu finden waren. Diese Gegebenheiten waren für meine künstlerische Arbeitsthematik optimal. Ich präsentierte ein Keramikporträt meiner Großmutter. Weiterhin liefen Audioaufnahmen – Erzählungen und Episoden aus Ihrem Leben, welche im ganzen Raum mittels Aktivboxen zu hören waren. Die Präsentation meiner Projektinstallation im letzten Raumpalt am Ende der Ausstellungsfläche, bezog sich gleichermaßen auf die Endlichkeit dieser Generation. Doch auch wenn deren körperliche Präsenz langsam erlischt, haben sie uns ihre Spuren hinterlassen.

Zurück bleibt die Erinnerung.

1. Teil: 1 Bodenskulptur, Keramikkopf, 28 x 25 x 22cm, 2002/3
2. Teil: 1 Audio-CD Erzählungen, 23.10 Minuten (Auszug 3.57 min), 2002/2006